

Bewusster Umgang mit Trinkwasser

EINFACHE WASSERSPAR-TIPPS HELFEN:
Nachhaltiger Grundwasserschutz für künftige Generationen

REGION HANNOVER. Europa leidet unter der Hitze und auch die Temperaturen in der Region Hannover steigen in den kommenden Tagen erneut an. Naturgemäß entsteht so ein deutlich höherer Wasserverbrauch an den heißen Sommertagen. Die Trinkwasserversorgung durch enercity ist auch in solch außergewöhnlichen Situationen selbstverständlich sichergestellt. Die Infrastruktur ist auf kurzfristig hohe Verbräuche ausgelegt und verfügt über ausreichende Reserven. Doch auch wenn die Trinkwasserversorgung durch enercity gesichert ist, ist ein bewusster Umgang mit der wertvollen Ressource wichtig. Wer sparsam mit Trinkwasser umgeht, hilft dabei, lokale Grundwasserressourcen

zu schonen und die Wasserversorgung nachhaltig zu sichern. Dabei sind gerade auch die Verbraucherinnen und Verbraucher gefragt: Schon mit wenigen Verhaltensänderungen lässt sich im Alltag viel erreichen.

PRAKTISCHE WASSERSPARTIPPS AUF EINEN BLICK

- ▶ Kürzer Duschen statt Baden.
- ▶ Beim Einseifen unter der Dusche das Wasser abstellen.
- ▶ Beim Zähneputzen oder Rasieren den Wasserhahn schließen.
- ▶ Wasch- und Spülmaschinen nur voll beladen laufen lassen.
- ▶ Beim Neukauf auf wassersparende und effiziente Geräte achten.
- ▶ Tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen reparieren.



Trinken ist bei Hitze wichtig. Bei Alltagsanwendungen ist ein bewusster Umgang mit Wasser angesagt. Foto: Zora Hülsmann/enercity

- ▶ Pflanzen möglichst morgens oder abends gießen.
- ▶ Regenwasser zur Garten- und Pflanzenbewässerung nutzen.
- ▶ Wasser generell sparsam und bedarfsgerecht im Garten einsetzen.
- ▶ Weitere praktische Tipps zum Wassersparen finden Interessierte im enercity-Magazin: enercity.de/magazin/mein-leben/tipps-wasser-sparen

Japankäfer gesichtet

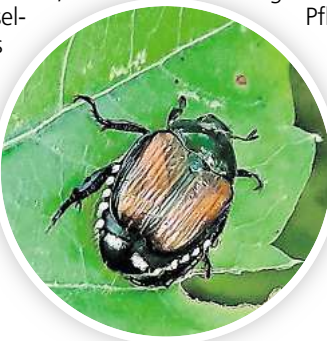
Pflanzenschutzamt verstärkt Kontrollen und bittet Bevölkerung um Mithilfe

HANNOVER. Am Flughafen Hannover sind erstmals in Niedersachsen zwei Japankäfer entdeckt worden. Der meldepflichtige Pflanzenschädling ging dem Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Lockstofffallen ins Netz. Nach Einschätzung des Pflanzenschutzamtes wurden die Tiere wahrscheinlich als „blinde Passagiere“ mit einem Flugzeug oder Lastwagen aus einem bereits befallenen Gebiet eingeschleppt. Hinweise auf eine größere Population gibt es bislang nicht. Dennoch wird die Überwachung rund um den Flughafen ausgeweitet. Bei der Suche nach weiteren Tieren ist auch die Bevölkerung gefragt. Wer einen verdächtigen

Käfer entdeckt, sollte ihn fotografieren und möglichst in einem verschlossenen Glas einfangen. Funde und Verdachtsfälle müssen dem Pflanzenschutzamt unverzüglich gemeldet werden. Entdeckungen in der Umgebung des Flughafens Hannover können zusammen mit einem Foto per E-Mail an japankaefer@lwk-niedersachsen.de geschickt werden. Für alle anderen Fundorte ist die Adresse pflanzengesundheit@lwk-niedersachsen.de vorgesehen. Der Japankäfer gilt als Unions-quarantäneschädling und kann erhebliche Schäden verursachen. Seine Larven entwickeln sich im Boden und fressen bevorzugt an den Wurzeln von Gräsern in Ra-

senflächen, Wiesen und Weiden. Die ausgewachsenen Käfer schädigen Blätter, Blüten und Früchte. Mehr als 400 Pflanzenarten können befallen werden. Dazu zählen unter anderem Ahorn, Buche, Eiche, Obstbäume, Weinreben, Haselnuss, Rosen, Mais und Soja. Eine dauerhafte Ansiedlung könnte daher den Obstbau, Baumschulen, Land- und Forstwirtschaft sowie private Gärten und öffentliche Grünanlagen betreffen. Die erwachsenen Käfer fliegen hauptsächlich von Juni bis September. Sie werden häufig unbemerkt über Verkehrswege verbreitet. Tiere können in Güterzügen, Lastwagen, Autos oder Campingwagen mitreisen und sich im Reisegepäck verbergen. Eier und Larven können zudem über Erde, Pflanzballen oder Substrate aus Befallsgebieten verschleppt werden. Der Schädling wurde 2014 nach Norditalien eingeschleppt und hat sich von dort in weitere Teile Europas ausgebreitet. Vorkommen gibt es inzwischen auch in der Schweiz sowie in Teilen

Hessens und Baden-Württembergs. Reisende, die aus solchen Gebieten zurückkehren, können eine weitere Verbreitung verhindern, indem sie Fahrzeuge und Gepäck vor der Heimfahrt gründlich kontrollieren. Pflanzen und Schnittblumen sollten nicht aus Befallsgebieten mitgebracht werden. Der Japankäfer ist etwa so groß wie eine Kaffeebohne. Er besitzt bräunliche Flügeldecken sowie einen grünmetallisch schimmernden Kopf und Halsschild. Dadurch kann er mit heimischen Arten wie dem Gartenlaubkäfer verwechselt werden. Ein wichtiges Erkennungsmerkmal sind fünf weiße Haarbüschel an jeder Körperseite unterhalb der Flügeldecken und zwei weitere am Hinterende. Fehlen diese weißen Büschel, handelt es sich nicht um einen Japankäfer. Auffällig ist zudem sein Verhalten bei Gefahr: Dann spreizt das Tier ein Beinpaar seitlich ab. Dieses Alarmverhalten ist von einheimischen Käfern nicht bekannt.



Am deutlichsten lässt sich der Japankäfer anhand der jeweils fünf weißen Haarbüschel an den Seiten und den zwei Haarbüscheln am Hinterende von ähnlichen, einheimischen Käfern unterscheiden. Foto: Mara Haseloh / LWK Niedersachsen



Bei Gefahr spreizt der Japankäfer ein Beinpaar ab. Bei heimischen Käferarten ist dieses Verhalten nicht bekannt. Foto: Pascal Schmidt / LWK Niedersachsen

Triathlon ist ausgebucht

HANNOVER. Nichts geht mehr: Der Hannover Triathlon am 5. September im und am Maschsee ist mit mehr als 2500 Aktiven restlos ausgebucht. Sowohl auf der Volks-, als auch der olympischen Distanz inklusive der Stafelwettbewerbe sind aktuell keine Startplätze mehr verfügbar. Das teilt der Organisator mit. Allerdings besteht für Freizeitsportler aus der Region Hannover noch Hoffnung: „Wir werden zeitnah prüfen, ob wir zumindest für die Volksdistanz eventuell noch ein paar Zusatzkontingente freischalten können“, sagt der sportliche Leiter Jan Raphael vom Veranstalter Eichels.

Vortrag über Landwirtschaft im Römischen Reich

HEMMINGEN. Am Römerlager in Wilkenburg ist für Samstag, 1. August, von 14 bis etwa 15.30 Uhr eine Veranstaltung unter dem Titel „Die Kornkammer der Legionen? Landwirtschaft im Römischen Reich zwischen Köln und Kanalküste“ geplant. Ralf Mußinghoff von der Augustus Gesellschaft informiert dabei

über die aktuellen Erkenntnisse zur damaligen Landwirtschaft. Das Infocenter am Römerlager befindet sich am Ende der Straße Dicke Riede. Die Veranstalter bitten darum, die Autos nicht vor den Kleingärten zu parken, weil dies Privatgelände ist. Sie empfehlen den Parkplatz am Friedhof an der Wilkenburger Straße.

Fußball-Stadtmeisterschaft in Pattensen: Noch zwei Partien

PATTENSEN. Die Fußball-Stadtmeisterschaft in Pattensen läuft bereits. Am heutigen Samstag, 1. August, finden die letzten beiden Partien statt. Auf der Anlage der SpVg Hüpede/Oerie, Oerier Straße 14, treffen die Gastgeber

um 14.30 Uhr auf den TSV Pattensen III. Um 16.45 Uhr spielen der Koldinger SV und die SG Schulenburg/Jeinsen gegeneinander. Die Spiele dauern jeweils zweimal 40 Minuten.

GRAMANN
Hannoversche Landschlachterei

AHRBERG
beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
- Ludwig-Erhard-Straße 25 - Gewerbegebiet Pattensen -
gültig vom 04.08. - 08.08.2026

Nackensteaks verschieden mariniert	100 g 0,99 €
Grillspieße verschiedene leckere Sorten	100 g 1,49 €
Grillbratwurst unser Klassiker 10 Stück im Vorteilspaket	10er-Paket 10 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag

10 % auf das gesamte Thekensortiment
außer Angebote und Imbiss

jeden Mittwoch

1 kg Thüringer Mett
mit 10 Brötchen und einer Zwiebel
nur | 10,00 €

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

www.gramann-ahrberg.de

Saskia L.

Arbeiten mit HERZ & SEELE

Die Johanniter suchen **Betreuerkräfte (m/w/d) für Ganztagschulen.**

Ein Job direkt um die Ecke. Jetzt bewerben: johanniter.de/ganztag-seelze

JOHANNITER

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alles andere als langweilig

Alu-Haustür des Monats August
Wärmedämmte Alu-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 8 verschiedenen Farben lieferbar

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de
Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln
Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 - 17.00 Uhr

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Folgen Sie uns auf

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!